

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 12

Titel: African-American Art - Developing Visual Literacy (21 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- an einem Beispiel die Kunst des American Quilt-Making verstehen und die Botschaft des Kunstwerks in Beziehung setzen zu historischen und aktuellen Entwicklungen in der amerikanischen Gesellschaft.
- sich insbesondere mit der Geschichte der afro-amerikanischen Bevölkerung in den USA vertraut machen und die Bedeutsamkeit des individuellen Engagements für den gesellschaftlichen Fortschritt erkennen.
- ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Bildkunst zu beschreiben, zu analysieren und hinsichtlich ihrer Botschaft kritisch zu werten.
- einem schriftsprachlichen Text wesentliche Informationen entnehmen können.
- bei der Entnahme und Aufbereitung von Informationen aus dem Internet verschiedene Arbeitstechniken üben.
- ihre Präsentationskompetenz weiterentwickeln, indem sie die Ergebnisse ihrer Bildanalysen in Form eines Kommentars für eine Galerie aufbereiten.
- ihre Fähigkeiten in der mündlichen Textproduktion verbessern, indem sie die Aussagen eines Quilts inszenieren.

Anmerkungen zum Thema:

Diese Unterrichtseinheit ist vor allem **geeignet für Schüler der Klassenstufen 9 und 10 aller Schulformen**. Sie widmet sich unter anderem der Entwicklung von Methodenkompetenz im Bereich "Visual Literacy" und kann inhaltlich mehreren lehrplanrelevanten Themenbereichen des Englischunterrichts in allen Bundesländern zugeordnet werden.

Angesichts der gegenwärtigen gesellschaftlichen und kulturellen Verhältnisse ist die Entwicklung von Kompetenzen der Schüler im Umgang mit Texten und Medien unabdingbar. Ein hoher Anteil des menschlichen Lernprozesses erfolgt über visuelle Impulse. In einer Redewendung heißt es: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Wenn aber **visuelle Symbole anstelle von Worten** verwendet werden, **um eine Idee oder ein Gefühl bzw. eine Stimmung zu vermitteln**, dann muss der Betrachter notwendigerweise über Fähigkeiten zu ihrer Entschlüsselung und Wertung verfügen.

Bilder umgeben uns überall – in der Zeitung, in Büchern, in Galerien, in der Werbung, im Internet, in Filmen, interaktiven Spielen und an anderen Orten. Dieser Tatsache muss auch ein moderner Englischunterricht im Rahmen der Entwicklung fremdsprachlicher Handlungskompetenzen Rechnung tragen, weshalb die **Kommunikation durch Bilder und über Bilder** integrativer Bestandteil einer Vielzahl von Unterrichtseinheiten sein sollte. Besonderes Potenzial bergen dabei Bilder, die offen sind und damit verschiedene Deutungen zulassen, Spannung erzeugen und Neugier wecken, Assoziationen und Emotionen hervorrufen, ein gewisses Maß an Konflikten enthalten und damit zu Meinungsäußerung und Diskussion anregen sowie Ansatzpunkte für ein kreatives Sprachhandeln der Schüler bieten (vgl. Beyer-Kessling, S. 12).

Die in der vorliegenden Unterrichtssequenz zu bearbeitenden Werke sind der Bildkunst zuzuordnen, im Besonderen der (Volks-)Kunst des **Quilting** in den USA.

Ein **quilt** ist eine Decke, die aus Stoffschichten und Stoffteilen verschiedenster Muster und Formen gefertigt wird. Durch das Färben, Verknoten, Besticken oder auch Bemalen werden Quilts besonders kunstvoll. Ein Quilt transportiert zumeist eine starke Symbolik. Er kann eine Geschichte erzählen, an ein Ereignis erinnern, die Toten ehren, eine Gemeinschaft vereinen, eine ganze Kultur widerspiegeln. Das Fertigen von Quilts hat eine lange Tradition in den USA und ist heute populärer als je zuvor. Eine Umfrage im Jahr

3.14

African-American Art – Developing Visual Literacy

Vorüberlegungen

2003 ergab, dass in 15 % der amerikanischen Haushalte die Kunst des **Quilting** ausgeübt wird. Dabei sind es insbesondere Frauen, die diesem Handwerk nachgehen.

Eine besonders beliebte soziale Arbeitsform ist die so genannte **Quilting Bee**, bei der sich eine Gruppe von Frauen um einen Rahmen versammelt, um die von ihnen gefertigten Stücke für die oberste Schicht des Quilts zusammenzusetzen und währenddessen Neuigkeiten auszutauschen.

Quilting hat sich in den letzten dreißig Jahren immer mehr zu einer Kunst entwickelt, die man auch in zahlreichen Galerien und Museen bewundern kann. Quilts weisen oft unverwechselbare Merkmale auf, die typisch sind für bestimmte ethnische Gruppen oder Regionen.

African-American Quilts zeichnen sich unter anderem durch besonders **kräftige Farben, asymmetrische Muster, große Formen, Improvisationen** und eine **reiche Symbolik** aus. Aus diesem Grund bezeichnet man sie auch als visuelles Äquivalent zum Jazz oder Blues. Oft wurden **Story Quilts** gefertigt, um Familienereignisse und Traditionen festzuhalten oder um Geschichten aus der Bibel zu beschreiben. Während der Zeit der **Underground Railroad** dienten Quilts als **Message Boards**, die den flüchtenden Sklaven den Weg in den Norden weisen sollten.

Faith Ringgold gehört zu jenen afro-amerikanischen Künstlerinnen, die seit den 80er-Jahren mit großen *story quilts* der Kunst des *quilting* eine neue Bedeutung verliehen haben. Ihre Werke sind ein Beweis dafür, dass Volkskunst nicht naiv, primitiv oder simpel ist; sie sind eine **Kombination aus Malerei, Schriftstellerei, quilting** und *performing*.

Faith Ringgold wurde 1930 als jüngstes von drei Kindern in Harlem in New York City geboren. Bereits als Kind lernte sie von ihrer Mutter – einer professionellen Modedesignerin – kreativ mit Stoff umzugehen. Ihre Urgroßmutter, eine ehemalige Sklavin, die für ihre weißen *Master* auch Quilts hergestellt hatte, lehrte sie darüber hinaus die Kunst Quilts zu fertigen. Im Jahr 1950 begann Ringgold ein Studium am *New York City College*, wobei sie sich speziell auf die Malerei konzentrierte. Nach dem Hochschulabschluss arbeitete sie als Kunstlehrerin an verschiedenen staatlichen Schulen in New York. Die Arbeit mit den jungen Leuten dort war für sie stets eine Quelle der Inspiration.



Kurz nach der Promotion im Jahr 1961 reiste Faith Ringgold gemeinsam mit ihrer Mutter und ihren Töchtern (sie hatte einen Jazz-Musiker geheiratet) nach Europa, um die dortigen Meister zu studieren. Im Anschluss an diese Reise begann sie ernsthaft zu malen. Ihre Werke beschäftigten sich mit Rassismus, Bürgerrechten und dem Kampf der schwarzen Bevölkerung. Sie forderten mehr Rechte für Schwarze und insbesondere für schwarze Frauen ein und trugen dazu bei, dass die afro-amerikanische Bevölkerung größeres Ansehen gewann. Dem unermüdlichen Einsatz der Künstlerin ist es auch zu verdanken, dass immer mehr Galerien Werke schwarzer Künstlerinnen ausstellen.

Ihren ersten *story quilt* **Who's Afraid of Aunt Jemima** fertigte Faith Ringgold im Jahr 1983. Der *story quilt* **Tar Beach** bebilderte das erste von vielen weiteren illustrierten **Kinderbüchern**, deren Figuren für Gleichberechtigung und die Erfüllung von Träumen stehen. Seitdem entstanden zahlreiche *story quilts* und Gemälde, die Themen wie Sklaverei, Rassismus und Sexismus widerspiegeln. Zu den bekanntesten Sammlungen gehören **The French Collection** (1991-1994) und **The American Collection** (1995-2000). Der in der vorliegenden Unterrichtssequenz behandelte Quilt entstammt der French Collection.

Neben der Malerei und dem Fertigen von Quilts stellte Ringgold auch zahlreiche Masken her, die an afrikanische Traditionen erinnern und in denen die verschiedensten Materialien verarbeitet werden. In den

Vorüberlegungen

80er-Jahren weitete sich ihre Arbeit immer mehr zu richtigen Auftritten aus, bei denen sie Gesang, Rezipitation, Musik und Theater mit der Präsentation ihrer Gemälde, Quilts, Masken und Skulpturen verband. Diese Präsentationen stellen Ringgolds Art und Weise dar, direkt mit dem Publikum zu kommunizieren.

Als Afro-Amerikanerin und als Frau war Faith Ringgold oft Diskriminierungen ausgesetzt. Aber ihre Kunst spricht die Menschen an und rüttelt sie auf. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise für ihre Werke, die inzwischen in Galerien nicht nur in den USA, sondern weltweit zu bewundern sind. Heute ist sie als Kunstprofessorin an der *University of California* in San Diego tätig, lebt aber sechs Monate im Jahr in Harlem.

Das Werk *The Sunflower Quilting Bee at Arles* (vgl. **Material M 3**) stellt eine Reihe prominenter afro-amerikanischer Frauen dar, die an einem Quilt mit einem Sonnenblumenmuster arbeiten und dabei in einem "van Gogh'schen" Sonnenblumenfeld sitzen. Van Gogh selbst, mit einem Sonnenblumenbukett in den Händen, beobachtet die Frauen aus dem Hintergrund.

Bei den dargestellten Frauen handelt es sich (von links) um:

- **Madame C. J. Walker** (1867-1919; she developed a line of cosmetics and hair-care products especially for African-American women; in her own company in Indianapolis she employed thousands of people);
- **Sojourner Truth** (1797-1883; she was an American abolitionist and women's rights activist);
- **Ida Wells** (1862-1931; she was one of the leaders of the fight against the Jim Crow Laws and published many books, pamphlets and articles on civil rights and racial equality, she was one of the founders of the National Association for the Advancement of Colored People [NAACP] in 1909 and an early supporter of women's suffrage movement);
- **Fannie Lou Hamer** (1917-1977; she devoted her political activity to welfare and voter registration programs for the blacks in the American south; further, Hamer co-founded the Mississippi Freedom Democratic Party [MFDP]);
- **Harriet Tubman** (about 1819/20-1913; she stands out as one of the icons of the Underground Railroad; after freeing herself from slavery, she rescued other family members and is believed having conducted approximately 300 runaway blacks from Maryland to freedom in the North);
- **Rosa Parks** (1913-2005; she was a pioneer of modern civil rights as on December 1, 1955 she refused to give up her bus seat to a white passenger in Montgomery, Alabama; though she was arrested and fined for violating a city ordinance, she started a movement that ended legal segregation in America);
- **Mary McLeod Bethune** (1875-1955; she was an African-American teacher, one of the great educators of the United States; she was a leader of women and a distinguished advisor to several American presidents; she powerfully advocated racial equality);
- **Ella Baker** (1903-1986; she was an African-American Civil Rights activist; she organized the 1960 meeting out of which the Student Nonviolent Coordinating Committee [SNCC] arose; further, Baker was coordinator of the Freedom Riders – student activists who launched the Freedom Rides to challenge segregation on interstate buses and bus terminals).

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Fotos und andere Beispiele für Quilts, zum Beispiel aus dem Internet oder aus Büchern
- zweisprachiges und einsprachiges Wörterbuch
- Kopien von **Material M 1**₍₂₎, **M 3**_(3 und 4) und **M 5**_(1 und 2) in Klassenstärke
- Folienkopien von **Material M 3**_(1 und 2) mit den Abbildungen von Quilts (oder in Klassenstärke)
- Folienkopie der Lösungsvorschläge von **Material M 4**
- die der Ausgabe beigelegten Farbfolien von **Material M 1**₍₁₎ und **Material M 6**

3.14**African-American Art – Developing Visual Literacy****Vorüberlegungen****Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:****Literatur**

Beyer-Kessling, V.: The power of pictures – Englisch lernen mit Bildern. In: Praxis Fremdsprachenunterricht, 1/2006, S. 11 ff.

Cameron, D. u.a.: Dancing at the Louvre. Faith Ringgold's French Collection and other Story Quilts. University of California Press, 1998

Visual Literacy – Bilder verstehen. In: Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch, Heft 87/Mai 2007

Hilger, S.: Bilder verstehen. In: Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch, Heft 38/März 1999, S. 4 ff.

McIntosh, Ph.: Quilting – An American Craft. In: English Teaching Forum, 3/2006, S. 39 ff.

Ringgold, Faith: We flew over the bridge. Duke University Press. Durham & London, 2000 (In diesem Buch erzählt F. Ringgold ihre faszinierende Lebensgeschichte.)

Microsoft Encarta, 2001 (African-American Art / Quilts)

Internet

<http://xroads.virginia.edu> (eine Website über *African-American Quilting Tradition*)

<http://arthistory.about.com/library> (African-American Art)

<http://artsedge.kennedy-center.org> (simple steps to reading a painting)

www.faithringgold.com (personal website of Faith Ringgold)

www.arhu.umd.edu/vislit/bank.html (teaching visual literacy to students)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Introduction and Warm-Up: Quilting – A Long American Tradition
2. Schritt: Reading an Image: Ringgold's *The Sunflower Quilting Bee at Arles*
3. Schritt: Reading Comprehension and Text Production: *The Sunflower Quilting Bee at Arles* – The Story
4. Schritt: Making Your Own Quilt – A Joint Project with the Subjects Art and History